

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 16 (1890)  
**Heft:** 28

**Artikel:** Gruss den Grütlianern!  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-429347>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Zürich 1890.

XVI. Jahrgang N° 28.

12. Juli.

PA Bundesrat Bern  
PA DR

Der

# Nebelspalter

Lith. E. Senn, Zürich.

## Illustriertes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Centralhof 14.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13.50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

### Das Gruß den Grüllianern!

Ihr Männer auf, und laßt die Banner wehen!  
Die Schweizerzeichen hoch im Sommerduft,  
Den Festtag vaterländisch zu begehen,  
Der mit Fassaden euch zum Wettkampf ruft!  
Laßt krönen uns, im reinen Schein der Firne,  
Auf Bürich's Grund, im hellen Sommerglanz,  
Der nimmermüden Arbeit Kämpferstirne  
Mit Blumen heut' und grünem Lorbeerkränz.

Die Hand zum Gruß, die ihr in Mühl' und Schmiede  
Im herben Schweiz des langen Tagwerks ringt,  
Und deren Seele doch im Freiheitsliede  
Sich jubelnd auf in lichte Höhen schwingt!  
Die Hand zum Gruß, die an der Heimat Stusen  
Ihr mit gespannlem Stufen wachend steht,  
Bis nach den Söhnen jäh des Landes Rufen  
Von Berg zu Thal', von Thal zu Berge geht!

Die Hand zum Gruß, die ihr uns treu verbunden  
Im höchsten Glück, im tiefsten Schweizerleid,  
Die in des Landes Freud- und Wehstunden  
Ihr seine treuen Hütter mit uns seit!  
Die Hand zum Gruß in diesen schönen Tagen,  
Da, wo am grünen Strand die Woge blaft,  
Und tausend Schweizerherzen höher schlagen,  
Auf die das Land voll edeln Stolzes schaut!

Hoch, wie das Landespanner sonder Wanken  
Im Sonnengruß ob eurem Feste weht,  
So leite euch ein einziger Gedanken,  
Der leuchtend über allem Ringen steht.  
Es spiegelt sich in euer Aller Streben  
Des ganzen Schweizervolkes großer Geist,  
Der Alles ruft zu segenwollem Leben,  
Wenn es sich für das Land als gut erweist!